

Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
79423 Heitersheim
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ehret
Für den übrigen Inhalt:
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:
Primo-Verlag Anton Stähle
Postfach 1254
78329 Stockach
Telefon 0 77 71/93 17-11
Telefax 0 77 71/93 17-40
info@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 46
Freitag, den 29.01.2010
Nummer 4

INHALT

Abfallverwertung / Termine
Dienstbereitschaft / Notruf
Bürgerversammlung
Frauenfasnet
Amtliche Bekanntmachungen
Vorflutverband „Sulzbach/Eschbach“
Bebauungsplan
„Tiergarten-Kreuzmatten“
Aus dem Gemeinderat
ZG baut um und erweitert
Bürgerversammlung
Zweites Eule-Projekt
Spenden, Reihenhäuser geplant
Mitteilungen
Spannendes Lesebuch
Probestau
20 Jahre Nadelöhr
Altersjubilare
Dorfhelferinnenwerk Sölden
VHS-Programmhefte
Stellenausschreibung
Erneuerbare-Wärme-Gesetz
Markt der sozialen Berufe
„Studium und Beruf“
Kirchliche Nachrichten
Ev. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde
Malteserschlosskirche
Schulnachrichten
Grund- und Hauptschule
Volkshochschule Südlicher Breisgau
Kindergarten
Kindergarten St. Johannes
Vereinsmitteilungen
Akkordeonorchester
Breisgau-Geschichtsverein
Deutsches Rotes Kreuz
FC Heitersheim
Freiwillige Feuerwehr
Helferkreis Heitersheim
Kleinkaliber-Schützenverein
Malteserfunken
Musikverein Heitersheim
Schachclub, Schwarzwaldverein
Tennisclub Rot-Weiß e.V.
Turnverein Heitersheim
Volksb. dt. Kriegsgräberfürsorge
VdK
Sonstiges



Fasnet 2010

Sonntag	31. Januar	14.11 Uhr	Malteserhalle, Senioren-Nachmittag
Freitag	05. Februar	20.11 Uhr	Malteserhalle, 1. Prunksitzung
Samstag	06. Februar	19.11 Uhr	Malteserhalle, 2. Prunksitzung
Donnerstag	11. Februar	14.11 Uhr	Rathausstürmung, anschließend Bewirtung im Rathaushof
„schmutzige Dunschtig“ Freitag		20.11 Uhr	Malteserhalle Wiiberfasnet
	12. Februar	14.30 Uhr	Kinderfasnet mit Umzug ab dem Lindenplatz zur Malteserhalle und Kinderprogramm
Samstag	13. Februar	20.11 Uhr	Malteserhalle, Kickerball
Sonntag	14. Februar	20.11 Uhr	Malteserhalle, Musikerball
Rosenmontag	15. Februar	06.00 Uhr	Wecken mit der Guggenmusik
		11.11 Uhr	Eröffnung des Narrendorfs und Platzkonzert mit der Guggenmusik
		14.11 Uhr	Großer Rosenmontagsumzug
		20.11 Uhr	Malteserhalle, Prinzenball
Dienstag	16. Februar	19.11 Uhr	Hemdglunkiumzug mit Fasnet- verbrennung am Ochsenplatz
Samstag	20. Februar	ca. 19.00 Uhr	Scheibenfeuer beim Wasserturm

Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen: ab Samstag, 30. Januar in der Raumausstattung KLEIN
Poststraße 3, zu den üblichen Geschäftszeiten. Abendkasse bei allen Veranstaltungen.
INFO: Aschermittwoch 17. Februar ab 17.00 Uhr traditionelles Heringssessen Schützenverein.



Private Sperrmüll-Anlieferung

Di. u. Do.: 15-18 Uhr u. Sa.: 8-12 Uhr
bei der TREA, Tel.: 5079-122

(nur mit Sperrmüllkarte)

Gelber Sack: Donnerstag, 04.02.

Schadstoffsammlung:
Samstag, 06.02., 13-16 Uhr

in der Tiergartenstraße, Gewerbegebiet

Biotonne und Restmüll: Dienstag, 09.02.

Papiertonne: **Samstag**, 20.02.

Papiersammlung: Samstag, 06.03.

Frauenfasnet

mit Sketchen, Liedern
köstlichen Spezialitäten und Tanz

am Mittwoch, 03.02.2010
um 19.33 Uhr im kath. Pfarrheim

Eintritt: 4, -- €

mit einem Glas Sekt



die Frauen von der Bartholomäus-Pfarrei Heitersheim

NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN

TELEFON

ARZT

TIERARZT

APOTHEKEN

Feuerwehr
Notruf 112
Kommandant
Hagenbach
privat 07634/3201
Dienst 07634/402-25

Polizei
Notruf (Überfall,
Verkehrsunfall) 110
Polizeiposten
Heitersheim 07634/50 71-0
(Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 17.00 Uhr)

Unfallrettungsdienst
Krankenwagen
(ohne Vorwahl) 19222
DRK-Rettungshundestaffel
0761/8 85 08 22

Der ärztliche und kinderärztliche
Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten
zu erreichen:

Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr;
Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr
Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr;
Sa. + So. +
feiertags: 8.00 - .8.00 Uhr

Telefonnummer:
01805/1 92 92-3 00

ZAHNARZT

Zahnärztliche Notrufnummer:
0180/3 22 25 55-40

Dr. Schmitz/Dr. Teller
Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585
Tierärztlicher Notdienst
Markgräferland: Tel. 07631/36536

APOTHEKEN

**Der Apothekendienst beginnt um
8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr
des folgenden Tages!**

29.01.
Katharina Barbara Apotheke
Hauptstr. 48, Sulzburg
Schneckenal-Apotheke
Schwabematten 3, Pfaffenweiler
30.01.
Rats-Apotheke
Lammplatz 11, Bad Krozingen
31.01
Hardt-Apotheke
Schwarzwaldstr. 16a, Hartheim

01.02.
Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstr. 6, Bad Krozingen
02.02.
Linden-Apotheke
Breitenweg 10a, Buggingen
Tuniberg-Apotheke
St.-Erentrudis-Str. 22, Munzingen
03.02.
Breisgau-Apotheke
Staufener Str. 1, Kirchhofen
04.02.
Schwarzwald-Apotheke
St.-Ulrich-Str. 2, Bad Krozingen
05.02.
Faust-Apotheke
Hauptstr. 52, Staufen
06.02.
Bad-Apotheke
Bahnhofstr. 23, Bad Krozingen
07.02.
Trudpert-Apotheke
Wasen 49, Münstertal

Weitere wichtige Anschlüsse

Bürgermeisteramt 07634 /4020
Gas 0180/2 76 77 67
Energiedienst Netze GmbH
Service-Nummer 0180 1 605050
Störungs-Nummer 0180 1 605044
Wasser 07634/40215
oder 07634/507162
Notrufnummer Badenova 0800 2767767
Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40
DRK-Sozialdienst 07631/180551
DRK-Pflegedienst 07631/1805-56
Telefonseelsorge 0800/1110111

Essen auf Rädern 07633/8404

Hebammen:
Frau Frick Binder 07633/7810
Frau Philipp 07634/35107
Frau Schmidle 07634/507095
Frau Miide 07634/50 32 47

SOS werdende Mütter e.V.
Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56

Pfarrämter (evangelisch) 07634/552043
(katholisch) 07634/551615

Sozialstation Südl. Breisg. 07633/12219

Hospizgruppe Südl. Breisgau 07633/69 59

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche**, Bismarckstraße 3-5
79379 Müllheim 0761/21 87 27 11

Integrationsfachdienst
Beratungsstelle für schwerbehinderte,
psychisch erkrankte und hörbehinderte
ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber
Holzmarkt 8, 79098 Freiburg,
Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50,
ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung

Anruf-Sammel-Taxi
Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihr-
rer Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00
Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer
Anmeldung ab.
Weitere Infos und Anmeldung unter:
Telefon 07634/31 34

DRK Bereitschaft 2764

**TREFFPUNKT DER
ANONYMEN ALKOHOLIKER**
Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes
Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum,
Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7

**Informations- u. Beratungsstelle für
Menschen mit Behinderungen und ihre
Angehörigen** Tel.: 07634/5 04 98 57

„Staufener Tafel e.V.“
Infos unter Tel. 07633 982089

„pflegeBegleiter“
stützen und begleiten Angehörige:
Angelika Rupp, Tel. 4221

Dorfhelferinnenwerk Tel.: 552717
Einsatzleitung Frau Fünfgehd

Bürgerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Dienstag, 2. Februar 2010, 19.00 Uhr,
findet im **Bürgersaal der Malteserhalle in Heitersheim**
eine **Bürgerversammlung** statt,

zu der Sie recht herzlich eingeladen sind.

Die Themen der Bürgerversammlung sind:

1. Umsetzung des EU-Leuchtturmprojekts EULE
2. Nordumfahrung von Heitersheim
3. Information über den Planungsstand zum 3. und 4. Gleis der DB
4. Darstellung der Finanzentwicklung der Stadt Heitersheim
5. Ausblick Jahr 2010

Mit dem Gemeinderat freue ich mich, wenn viele Bürgerinnen und Bürger an dieser Bürgerversammlung teilnehmen.

Für Gemeinderat und Stadtverwaltung
Jürgen Ehret, Bürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 11. Änderung des Bebauungsplans „Tiergarten-Kreuzmatten“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Heitersheim hat am 19.01.2010 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Tiergarten-Kreuzmatten“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern und den Entwurf der 11. Änderung des Bebauungsplans nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet liegt am südwestlichen Ortsrand von Heitersheim zwischen der Bahntrasse und der Bundesstraße 3, in südwestlicher Verlängerung der Blochmattenstraße.

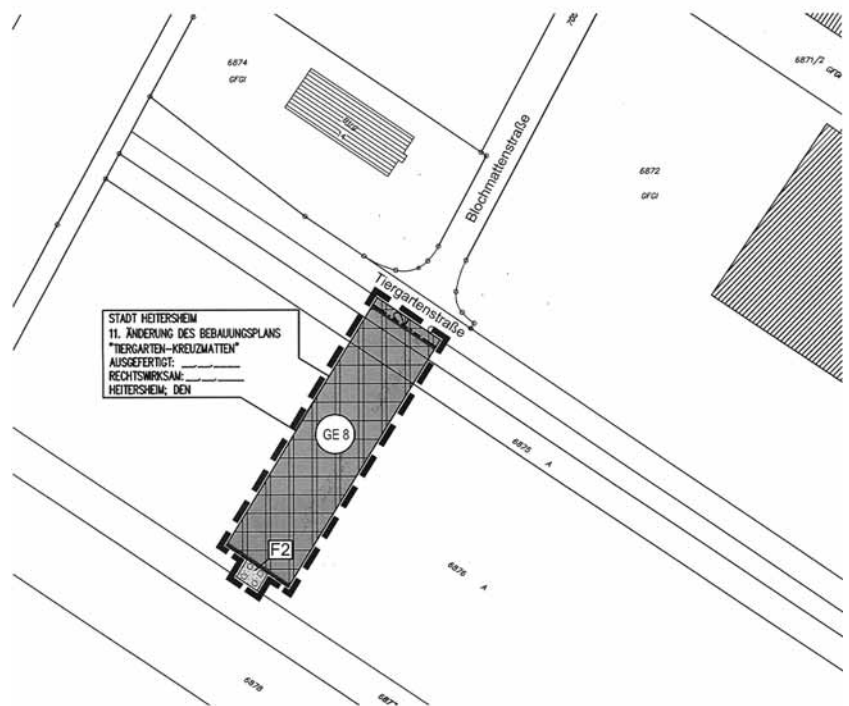
Es wird begrenzt

im Südwesten: durch das landwirtschaftliche Grundstück Flst.Nr. 6877 sowie

im Nordosten: durch die Tiergartenstraße.

Teilflächen der folgenden Grundstücke werden in das Plangebiet einbezogen: Flst.Nr. 6875, 6876 und 6874/1, Tiergartenstraße. Im Einzelnen gilt der Lageplan vom 19.01.2010.

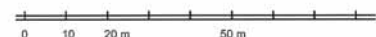
Der Planbereich ist im nebenstehenden abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.



ZEICHENERKLÄRUNG

-  **GEWERBEGEBIET (GE)**
 -  **BAUGRENZE**
 -  **PRIVATE GRÜNFLÄCHEN**
 -  **PFLANZGEBOT**
 -  **SIEHE FESTSETZUNGEN**
 -  **GELTUNGSBEREICHSGRENZE DER 11. BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG**
- | | | |
|---|-----|-------|
|  | GE | m.Hö. |
| | 0,7 | - |
| | - | α |

STADT HEITERSHEIM
11. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS
"TIERGARTEN-KREUZMATTEN"



Plandatum: 19.01.2010
 Bearbeiter: Burg
 Projekt-Nr: S-10-022

M. 1 / 1000
Im A4-Format

fahlestadtplaner

 Schwabentorring 12, 79098 Freiburg
 Fon 0761/36875 0, Fax 0761/36875 17
 info@fahle-freiburg.de, www.fahle-freiburg.de

Der Änderungsentwurf des Bebauungsplans wird mit Begründung von

**Montag, den 08.02.2010,
bis einschließlich
Montag, den 08.03.2010**
(Auslegungsfrist)

im Rathaus Heitersheim, Hauptstr. 9, Flur im Erdgeschoss Haus B, während der Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass beim vereinfachten Bebauungsplanverfahren keine Umweltprüfung stattfindet (§ 13 Abs. 3 BauGB).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich auf dem Bürgermeisteramt abgegeben werden oder mündlich zur Niederschrift auf dem Stadtbauamt, Zimmer B 11 oder B 12, vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

*Heitersheim, den 29.01.2010
gez. Jürgen Ehret, Bürgermeister*

Öffentliche Verbandsversammlung des Vorflutverbandes „SULZBACH/ESCHBACH“

Am Montag, 01. Februar 2010, 11.00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses Heitersheim eine öffentliche Verbandsversammlung des Vorflutverbandes „SULZBACH/ESCHBACH“ statt.

Tagesordnung:

Die Tagesordnung sieht die Beratung und Beschlussfassung folgender Angelegenheiten vor:

1. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters
2. Feststellung der Jahresrechnung 2008
3. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010
4. Sanierung des Rückhaltebeckens „Fliederbach“
Sachstandsbericht
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

gez. Jürgen Ehret, Verbandsvorsitzender



AUS DEM GEMEINDERAT

ZG in Heitersheim baut um und erweitert

Die Raiffeisen Zentralgenossenschaft (ZG) in Heitersheim will umbauen und erweitern. Dafür winkte der Gemeinderat ein Baugesuch durch, das eine neue Halle mit Bürotrakt vorsieht, eine Vergrößerung der Mastrocknungsanlage plant, die Entladestation an die Bedürfnisse anpasst und Überdachungen neu einbindet. Bürgermeister Jürgen Ehret zeigte sich erfreut über diese Vorhaben. „Dadurch wird der ZG-Standort Heitersheim deutlich gestärkt“, meinte er.

Gemeinderat billigt Themen für die Bürgerversammlung

Der Heitersheimer Gemeinderat hat die Themen für die Bürgerversammlung am 2. Februar, 19 Uhr, in der Malteserhalle festgelegt. Auf der Tagesordnung stehen demnach: die planerische Umsetzung des Europäischen Leuchtturmprojektes „Eule“, die Nordumfahrung von Heitersheim, die Information über den Planungsstand zum dritten und vierten Gleis der Deutschen Bahn, die Darstellung der Finanzentwicklung der Stadt und ein Ausblick für das Jahr 2010. Die Parkplatzsituation und die verkehrliche Struktur in Heitersheim wollte Bürgermeister Jürgen Ehret ausklammern, weil sie in Kürze vom Gemeinderat thematisiert werde und derzeit noch keine konkreten Pläne vorlägen. Einige Stadträte fanden jedoch, dass nicht immer nur fertige Projekte gezeigt, sondern auch künftige Lösungen mit den Bürgern diskutiert werden sollten. Aus diesem Grund enthielten sich Dirk Suttner, Edmund Weiß, Wilma Schmidt und Dieter Hennig bei der Abstimmung über die Tagesordnung der Stimme.

Zweites Eule-Projekt auf dem Weg

Der Heitersheimer Gemeinderat hat den Bauantrag für das rund vier Millionen Euro teure Null-Energie-Wohnhaus mit Werkstatt für Menschen mit Behinderung gegenüber dem Ochsenplatz einstimmig gebilligt. Damit geht in Heitersheim das Europäische Leuchtturmprojekt (Eule) nach dem Bauantrag für die Villa artis mit dem zweiten Projekt in die Realisierungsphase. Bauträger des Null-Energie-Wohnhauses ist die Heitersheimer Sozialbauten GmbH, Betriebsträger der Caritasverband Freiburg-Stadt. Finanziert wird das Projekt weitestgehend mit Fördermitteln aus dem Eule-Programm, mit Mitteln vom Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) sowie mit einem Zuschuss aus dem Innovationsfonds der Badenova. Der nicht gedeckte Aufwand werde vom Caritasverband übernommen, so Bürgermeister Jürgen Ehret. Eine Refinanzierung erfolge über die Mieteinnahmen. Wenn die

„Eule“ wider Erwarten nicht greifen sollte, so Ehret, würde das Projekt über ELR-Mittel bedient. Die Stadt Heitersheim gehe damit kein finanzielles Risiko ein. Für den Wohnbereich ist eine Bezuschussung von 40 Prozent durch den KVJS möglich. Die Gespräche mit dem Zuschussgeber und den Fachbehörden seien weitgehend abgeklärt, berichtete Ehret. Das Architekturbüro Huller aus Freiburg hat einen Planentwurf erarbeitet. Nach der Genehmigung des Bauantrages kann nun der Förderantrag noch bis Ende Januar fristgerecht gestellt werden. Architekt Wolfgang Huller stellte dem Gremium die Nutzung vor. Im Erdgeschoss wird es eine klassische Caritas-Werkstatt geben, unter anderem auch mit einer Bonbon-Produktion im kleinen Rahmen. Die Verkaufsstelle sei noch nicht endgültig geklärt, sagte Ehret. Das Caritas- und Dritte-Welt-„Lädele“ soll in der Hauptstraße bleiben und die Produkte möglicherweise mitverkaufen. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind Wohnräume für jeweils zwölf Menschen mit Behinderung vorgesehen. Im Dachgeschoss gibt es Räume für die Betreuung einer Tagesgruppe mit zwölf beeinträchtigten Menschen. Optisch ähnelt das Gebäude der näheren Umgebung, es ist in drei Bauteile gegliedert und in der Tiefe gestaffelt. Das versetzte Pultdach orientiert sich daran, dass 460 Quadratmeter Photovoltaikfläche zur Verfügung stehen müssen. Die vollständige Deckung des Energiebedarfs erreiche das Fraunhofer-Institut durch Wärmedämmung der Fassaden, Fenster und der Fundamentplatte, so Huller. Die Belüftung erfolge durch eine Wärme-Rückgewinnungsanlage. Heizungstechnisch ist eine Gaswärmepumpe vorgesehen. Am Haus befindet sich eine Elektrotankstelle zum Auftanken von Elektrofahrzeugen. Die vorgesehenen sechs Stellplätze seien vielleicht baurechtlich in Ordnung, so Stadtrat Dieter Hennig, aber in der Berechnung sehr optimistisch. Ehret erläuterte, dass eine Tiefgarage baulich schwierig und finanziell nicht tragbar gewesen wäre. Er sei jedoch mit der Telekom als Nachbar im Gespräch, um noch Gelände zu bekommen. Unabhängig davon werde man schauen, wo auf dem städtischen Areal noch weitere Parkplätze unterzubringen sind, versprach er. Die Enge sei bedingt durch den Eule-Förderanspruch des flächenschonenden Bauens unter Nutzung innerörtlicher Potenziale.

Namhafte Spenden auch in finanziell schwieriger Zeit

Die obligatorische Weihnachtsspendenkation unter den Heitersheimer Gewerbetreibenden hat im Jahr 2009 insgesamt 16 000 Euro für den Sozialfonds gebracht. Die Rathausmitarbeiter beteiligten sich daran mit 400 Euro. Dieser Erlös entstand aus der Versteigerung der offiziellen Weihnachtsgeschenke. Von der Köberle-Stiftung nahm die

Stadt Heitersheim überdies 35.000 Euro für die Villa artis in Empfang. Damit liege der Spendenbetrag für die Rekonstruktion des Kornspeichers bereits über 100.000 Euro, informierte dazu Bürgermeister Jürgen Ehret. Der Gemeinderat segnete in seiner jüngsten Sitzung die Annahme von Spenden unter 100 Euro ab, insgesamt waren es knapp 2.600 Euro. Ein Teil davon war in der Spendenbox der Villa urbana gelandet, der Rest ist Weihnachtsspende für den Sozialfonds. Die Spenden über 100 Euro erbrachten unter dem Strich rund 49.000 Euro. Darin enthalten waren die namhafte Summe der Köberle-Stiftung für die Villa artis, 150 Euro für die Freiwillige Feuerwehr und Firmenspenden aus der Weihnachtsaktion. Bürgermeisterstellvertreter Harald Höfler zollte den großzügigen Gebern Respekt für die namhaften Spenden auch in finanziell schwierigen Zeiten.

Reihenhäuser geplant

Ein Bauträger und eine Privatperson planen hinter dem Autohaus Sum in Heitersheim fünf, vier und drei zusammenhängende Reihenhäuser. Das ist im Mischgebiet des bestehenden Bebauungsplanes „Bundesstraße 3 West Teil II“ so nicht möglich. Der Gemeinderat stimmte deshalb dem Aufstellungsbeschluss zu, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nutzungsänderung zu schaffen. Das diene der städtebaulichen Struktur, so die einhellige Meinung. Vorrang habe dabei aber für ihn, so Bürgermeister Jürgen Ehret, dass sich daraus keine Einschränkungen für den Gewerbebetrieb ergeben. Geachtet werden müsse auf die langfristige Verträglichkeit der Immissionen der dort angesiedelten Werkstatt und Waschanlage mit der Wohnnutzung, erläuterte Stadtplaner Bernd Fahle. Nachteile für das angesiedelte Unternehmen dürften durch die neue Definition des angrenzenden Areals als allgemeines Wohngebiet nicht entstehen. Ein Lärmschutzgutachten müsse zunächst die Situation klären. Bei den drei nordwestlichen Reihenhäusern gebe es zwei Varianten bezüglich der Stellung zur geplanten Lärmschutzwand Richtung Autohaus Sum, so Fahle. Der Grenzabstand zum Nachbargrundstück beträgt in einem Fall 8,0 Meter, im anderen Fall 3,50 Meter. Ob der Lärmschutz auch im Ober- und Dachgeschoss greift, müsse sich zeigen. Grundsätzlich sollten keine Aufenthaltsräume zum Betrieb hin geplant werden. Der geringere Abstand zur Lärmschutzwand hätte überdies den Vorteil, den Gartenanteil zu vergrößern. Geklärt werden muss ebenso die Absicherung einer öffentlichen Leitung in einem privaten Grundstück. Wenn hier die Unterzeichnung der Dienstbarkeit nicht zustande komme, so Fahle, funktioniere die Bebauung so nicht. Denn an der Leitung sind sämtliche Nachbargebäude angeschlossen. Nun werden die Ergebnisse abgewartet.

Berichte aus der Badischen Zeitung

MITTEILUNGEN

Ein spannendes Lesebuch



Ein ehrgeiziges Ziel hat sich die Historische Gesellschaft mit der Herausgabe eines neuen Buches über die Stadtgeschichte von Heitersheim gesetzt. Erscheinen wird es anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Stadtrecht, das in diesem Jahr in Heitersheim gefeiert wird.

„Ich bin überzeugt, dass wir im Herbst eine abwechslungsreiche Chronik präsentieren können“, freut sich der Vorsitzende der Historischen Gesellschaft, Josef Rupp. Geboten werde viel Wissenswertes in einem spannenden Lesebuch – ganz nach dem Motto „Eine Stadt mit großer Geschichte“. Zur Historie der Malteserstadt gibt es zahlreiche Broschüren und einige wenige Bücher. Bisher fehlt aber ein alle Zeitepochen umfassendes Werk. Bereits zur Jahrtausendwende gab es Überlegungen, eine Stadtchronik neu aufzulegen. Ende 2008 einigten sich Arbeitskreis und Redaktion auf ein schlüssiges Konzept. Es sollte ein Buch werden, das die bald 2000-jährige lokale Geschichte der Stadt lebendig und kurzweilig aber fundiert erzählt. Heitersheim könne eine „Exklusivgeschichte vorweisen – etwas, das sonst niemand hat“, stellte kürzlich ein zugezogener „Großstädter“ erstaunt fest. Sie sei nicht nur lokal zu sehen, sondern habe als Teil der Geschichte des Oberrheingebiets eine regionale Bedeutung. Bei der intensiven Spurensuche leistete die Historische Gesellschaft wichtige Vorarbeit. Manfred Schlegel, seit Jahrzehnten mit der Geschichte in Stadt und Region vertraut, trug in mühevoller Arbeit Dokumente und Archivunterlagen zusammen. Weitere Mitglieder beschäftigten sich ebenfalls intensiv mit der Erforschung der Stadtgeschichte. Unter der Leitung von Horst Donner, dem ehemaligen Redaktionschef der Badischen Zeitung in Lörrach, fand sich rasch ein Team zur Mitarbeit bereit. Von der ursprünglichen Idee, zwei bis drei Bände herauszugeben, verabschiedete man sich. Vielmehr lag der Fokus der Themenauswahl auf Schwerpunkten der verschiedenen Epochen, um ein zeitgemäßes Werk mit überschaubaren und reich bebilderten Kapiteln zu gestalten. Für die Beiträge im ersten Teil des 300 Seiten umfassenden Buches gewann die Historische Gesellschaft Historiker, die vor wissenschaftlichem Hintergrund über hinreichende Kenntnisse der regionalen Geschichte verfügen. Erstmals wird die „Zeit der Römer“ bis zum Museum „Villa urbana“ in ei-

nem geschichtlichen Gesamtwerk über Heitersheim veröffentlicht. Der Bogen spannt sich dann zu den Alamannen, führt zur ersten urkundlichen Erwähnung Heitersheims im Jahre 777, erfasst die über 500-jährige Geschichte des Johanniter- und Malteserordens mit dem Fürstentum bis zu dessen Ende im Jahre 1806, beschreibt die Jahre nach der Säkularisation bis zur Weimarer Republik und endet mit einem Beitrag über das „Dritte Reich in Heitersheim“. Vieles aus jener schlimmen Zeit war bislang nur aus Erzählungen bekannt. In den Archiven bestehen erhebliche Lücken, weil das meiste vor Kriegsende vernichtet wurde. Der Freiburger Historiker Robert Neisen nutzte die Chance, letzte Zeitzeugen zu befragen. Zu den weiteren Autoren im ersten Teil des Buches zählen Professor Hans-Ulrich Nuber, Gabriele Seitz, Professor Gerhard Fingerlin, Professor Thomas Zotz, Camil Bumiller und Ursula Huggle. Journalisten und Mitglieder der Historischen Gesellschaft beschäftigten sich mit der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart. Hubert Brendler, Markus Donner, Horst Donner, Silvia Faller, Josef Rupp, Manfred Schlegel, Hans-Christoph Wagner sowie Sabine Model zeigen in ihren Beiträgen Entwicklungen bis zur heutigen Zeit auf. Ein Beitrag beleuchtet den seit 1971 zu Heitersheim gehörenden Stadtteil Gallenweiler. Ohne tatkräftige Unterstützung der Stadt wäre es nicht möglich, ein solch zeit- und kostenaufwendiges Werk herauszugeben. Bürgermeister Jürgen Ehret und Stadtkämmerer Horst Höfler gehören deshalb dem Arbeitskreis an. Für die Gestaltung des Buches ist der Heitersheimer Grafiker Dieter Hartmann verantwortlich. Dankbar ist man den Bürgern für die Bereitstellung von Fotomaterial.

Die Autorin des Artikels, Sabine Model, arbeitet selbst an der Chronik mit.

Bericht aus der Badischen Zeitung

Durchführung eines Probestau am Hochwasserrückhaltebecken Sulzbach

Der Vorflutverband Sulzbach/Eschbach beabsichtigt am neu sanierten HRB Sulzbach zwischen Heitersheim und Ballrechten-Dottingen einen Probestau durchzuführen. Die Durchführung des Probestaus ist Bestandteil der wasserrechtlichen Genehmigung und soll die Funktionstüchtigkeit des HRB unter „Hochwasserbedingungen“ testen. Dazu wird es notwendig das HRB voraussichtlich ab dem Wochenende einzustauen. Der Probestau beinhaltet, das kontrollierte Ablassen des Beckens mit verschiedenen Schieberegulierungen, nach Erreichen eines Beckenwasserstandes von 110.000 cbm Wasser und einer Einstauhöhe von 7,10 m. Dieser Probestau wird am Donnerstag den 4. Februar stattfinden. Im Unterlauf des Sulz-

baches wird es dadurch zu schnell ansteigenden Wasserständen kommen. Entsprechende Hinweisschilder sind an den Unterführungen und begehbaren Uferbereichen angebracht.



20 Jahre Weltladen „Nadelöhr“ in Heitersheim

Der Impuls für die Gründung des Weltladens in Heitersheim kam 1985 von Gläubigen der evangelischen Kirchengemeinde. Sie wollten damit ihrem Glauben Hand und Fuß geben und verfolgten ihr Ziel unter dem Motto „Wir sind eine Welt“. Fast 25 Jahre sind seither vergangen und seit 20 Jahren hat sich der Weltladen „Nadelöhr“ in Heitersheim als Einrichtung etabliert. Das wurde in einem Gottesdienst gefeiert, dem sich ein Empfang für Gründungsmitglieder und ehrenamtliche Helfer anschloss.

„Wenn viele kleine Menschen viele kleine Schritte an vielen kleinen Orten tun, dann verändert sich das Gesicht der Erde“, zitierte der Sprecher des „Arbeitskreises Partnerschaft Dritte Welt“, Siegfried Kunz, ein afrikanisches Sprichwort. Natürlich sei der Heitersheimer Weltladen ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber im Dachverband mit 800 Weltläden in Deutschland und 2000 in Europa komme etwas in Fluss.

Zuerst habe die Weltladen-Initiative auf den Heitersheimer Märkten Waren aus der Dritten Welt verkauft. Dann ergab sich im Februar 1989 durch Unterstützung der Stadt die Eröffnung eines Ladengeschäftes am Lindenplatz. Dort wurde von der inzwischen größeren ökumenischen Gruppe nicht nur verkauft, sondern auch informiert. Als im Rahmen der Stadtsanierung das Haus abgerissen werden musste, half wieder die Stadtverwaltung und vermittelte eine alternative Verkaufsstelle im ehemaligen Anwesen Hiss in der Poststraße. Aber die Lage war ungünstig, die Motivation der Mitarbeiter und die Kundenresonanz sanken. Im November 2000 ergab sich die Möglichkeit, zusammen mit der Caritas-Werkstatt ein „Lädle“ in der Hauptstraße zu betreiben. Als Gründungsmitglied der Franz-Köberle-Stiftung vermittelte Bürgermeister Jürgen Ehret, dass die Stiftung zunächst für fünf Jahre die Miete übernahm.



Die Stiftungsverwalterin Erika Köberle setzte die Zahlungen jedoch bis heute fort, sagte

Siegfried Kunz und überreichte ihr einen Blumenstrauß für diese großzügige Geste. Mit dem Umsatz könne man die Miete nicht bezahlen, unterstrich er die Wertschätzung. Solchermaßen entlastet, werde jedoch das, was zu erwirtschaften ist, an Projekte in der Dritten Welt gespendet. Im Mittelpunkt steht dabei mit jährlich 3.000 bis 5.000 Euro eine Schule in Haiti, die von der Münstertälerin Anneliese Gutmann aufgebaut wurde. Sie bietet 1.000 Schülern eine Chance. „Ohne die Köberle-Stiftung wäre unsere Arbeit so nicht möglich“, bestätigte Kunz. Gleichzeitig dankte er den Mitarbeitern des „Nadelöhr“, die unentgeltlich fairen Handel möglich machen, der wiederum vielen Kleinbauern in der Dritten Welt hilft, zu überleben. Diese Gerechtigkeit im Welthandel sei und bleibe Hauptmotivation für das Weltladen-Engagement.

Die Schule in Haiti, berichtete er aktuell, sei durch das Erdbeben an Dach und Obergeschoss stark beschädigt worden, Schüler wurden jedoch nicht verletzt, weil der Unterricht bereits aus war. Allerdings hätten fast alle Lehrer ihre Häuser verloren, sie suchten nun Unterschlupf in der Schule. Da Anneliese Gutmann erst im Dezember Lebensmittelvorräte für die Schulspeisung eingekauft hatte, konnte sie jetzt Vorräte für Bedürftige zur Verfügung stellen. Inzwischen sei jedoch die Telefonverbindung abgebrochen. Pfarrer Bertram Zeller dankte Siegfried Kunz mit einem Weinpräsent für seinen Einsatz, sein Organisationstalent, die Ausdauer und den festen Willen, den Weltladen am Laufen zu halten. Obwohl Kunz auf das Team mit zwölf Damen und drei Herren verwies, bescheinigte die Mitarbeiterin Christiane Lebugle die „Eisenbahnstruktur“ der Gruppe und meinte: „Wir sind ein Zug, der ohne die Lokomotive nicht fahren würde.“

Altersjubilare

Im Februar dürfen die nachstehend genannten Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern. 70 Jahre und älter werden am:

01.02.

Herr Adolf Schaub
Klausengasse 1
73 Jahre

04.02.

Frau Gertrud Augsburg
Baldensteinstr. 6
83 Jahre

04.02.

Herr Franz Liebich
Danzigerstr. 22
81 Jahre

06.02.

Herr Helmut Rzepka
Johanniterstr. 33a
73 Jahre

07.02.

Frau Hildegard Ratzky
Schwarzenbergstr. 24
73 Jahre

07.02.

Herr Reiner Hammer
Rosenbachstr. 3
71 Jahre

09.02.

Herr Heini Schielke
Hintern stolzen Hag 29
96 Jahre

09.02.

Frau Lore Borghardt
Alemannenstr. 11
80 Jahre

09.02.

Herr Helmut Schadwinkel
Ittnerstr. 3
70 Jahre

09.02.

Herr Heinz Fischer
Alemannenstr. 9
70 Jahre

10.02.

Herr Siegfried Müller
Am Sulzbach 116
73 Jahre

11.02.

Herr Wolfgang Hermessen
Baldensteinstr. 2
70 Jahre

11.02.

Herr Erich Böcherer
Klausengasse 1
70 Jahre

12.02.

Herr Günter Hürst
Schmidhofener Str. 18
72 Jahre

13.02.

Frau Ursula Holle
Schmidhofener Str. 34
70 Jahre

14.02.

Herr Siegfried Laatsch
Grißheimer Weg 1
70 Jahre

16.02.

Herr Gottfried Nathen
Badhausstr. 12
74 Jahre

16.02.

Herr Dieter Wötzel
Schillingstr. 17
71 Jahre

19.02.

Frau Agnes Rempel
Malteserstr. 2
86 Jahre

20.02.
Frau Erika Reisgies
Badhausstr. 3
70 Jahre

21.02.
Frau Anna Bauer
Zur alten Schmiede 5
76 Jahre

22.02.
Frau Margaretha Link
Alfons-Bitschnau-Weg 1
91 Jahre

22.02.
Herr Josef Rostek
Klausengasse 3
85 Jahre

22.02.
Herr Alfred Polinski
Johanniterstr. 77A
77 Jahre

22.02.
Herr Artur Keller
Am Sulzbach 120
70 Jahre

23.02.
Herr Heinz Naderhoff
Schmidhofener Str. 1
79 Jahre

26.02.
Herr Alfred Preg
Grifzheimer Weg 28
85 Jahre

26.02.
Herr Gregor Kunz
Hauptstr. 7
73 Jahre

28.02.
Frau Hildegard Rebbe
Schubertstr. 5
77 Jahre

Anmeldungen zur Veröffentlichung in der Badischen Zeitung werden von Frau Model (Telefon 07634 551783) nur von den Jubilaren selbst oder deren Angehörigen entgegengenommen

Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V.

Familienpflege im ländlichen Raum

Wir, die Dorfhelferinnenstation Heitersheim, möchten Ihnen unseren Dienst vorstellen und Ihnen bei Bedarf unsere Unterstützung anbieten.

Immer wieder kommen Familien durch Erkrankungen der Mutter in Not- und Krisensituationen in der sie Hilfe benötigen. Die Mütter müssen plötzlich ins Krankenhaus oder zur Kur, sie können aufgrund einer Erkrankung oder während der Schwangerschaft

und nach der Geburt zeitweise den Haushalt nicht führen und die Kinder versorgen. Dann brauchen diese Familien Hilfe und haben in dieser Situation Anspruch auf die Unterstützung einer Dorfhelferin.

Wir sind als Dorfhelferinnenwerk der größte Anbieter von Familienpflege im ländlichen Raum und arbeiten ausschließlich mit Fachkräften. Die Dorfhelferin ist eine staatlich geprüfte und anerkannte Fachkraft mit hauswirtschaftlichen, pädagogischen sowie landwirtschaftlichen und pflegerischen Qualifikationen, sie übernimmt dann zur Entlastung und Unterstützung Ihren Haushalt und versorgt Ihre Kinder.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir helfen Ihnen gerne!

*Barbara Fünfgeld, Einsatzleitung
Heitersheim, Tel. 07634 552717*

VHS-Programmhefte

An diesem Wochenende werden die VHS-Hefte für das erste Halbjahr an alle Haushalte verteilt. Sollten Sie versehentlich kein Programmheft erhalten können Sie sich gerne bei der Information im Heitersheimer Rathaus ein Exemplar abholen.

ABWASSERZWECKVERBAND STAUFENER BUCHT

Der Abwasserzweckverband „Staufener Bucht“ mit seinem Sitz in der Stadt Bad Krozingen, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Technische/r Leiter/in (Verbandsingenieur/in)

Der Abwasserzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und besteht aus 15 Verbandsgemeinden bzw. -städten. Die Vergütung erfolgt nach TVöD 13. Das ausführliche Stellenangebot finden Sie im Internet unter www.bad-krozingen.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 19.02.2010 an den Abwasserzweckverband „Staufener Bucht“, Basler Str. 30, 79189 Bad Krozingen oder an personal@bad-krozingen.de.

Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg gilt seit 1. Januar 2010 für Altbauten:

10 Prozent der Wärme durch erneuerbare Energien nach Heizungsaustausch.

Seit dem 1. Januar 2010 findet das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) auch auf bestehende Wohngebäude Anwendung, wenn die zentrale Heizanlage ausgetauscht wird. Nach einem Kesseltausch müssen 10 Prozent der Wärme

durch erneuerbare Energien erzeugt werden. Solarthermie, Holz- und Pelletsheizungen, Wärmepumpen, Bioöl und Biogas können dabei zum Einsatz kommen. Alternativ kann das Haus wärmeisoliert werden: Durch eine Dachdämmung oder eine Dämmung der Außenwände oder eine Reduzierung des gesamten Wärmeverlustes des Wohngebäudes, die fortschrittlicher ist als die Vorgaben der Energieeinsparverordnung, kann den Anforderungen nach dem EWärmeG entsprochen werden. Auch durch den Einsatz einer Heizanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung oder den Anschluss an ein Wärmenetz, das mit Kraft-Wärme-Kopplung oder mit erneuerbaren Energien betrieben wird, können die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Sofern eine Photovoltaikanlage das Dach belegt, so dass kein Platz mehr für eine solarthermische Anlage bleibt, ist den gesetzlichen Pflichten ebenfalls genüge getan.

Besondere Begebenheiten vor Ort können dazu führen, dass eine solarthermische Anlage aus technischen, baulichen oder öffentlich-rechtlichen Gründen nicht realisierbar ist. In diesen Fällen entfallen die neuen gesetzlichen Verpflichtungen vollständig. Auch wer bereits erneuerbare Energien zur Wärmeversorgung nutzt, kann von der Pflicht ausgenommen sein. Im Einzelfall kann außerdem eine „unbillige Härte“ vorliegen. In Härtefällen kann eine Befreiung von den gesetzlichen Vorgaben bei der unteren Baurechtsbehörde beantragt werden.

Im Regelfall müssen innerhalb von drei Monaten nach dem Heizungsaustausch die von den neuen Klimaschutzvorgaben betroffenen Wohngebäudeeigentümer bei der zuständigen Baubehörde einen Nachweis vorlegen, in dem bestätigt wird, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten wurden bzw. aus den genannten Gründen nicht eingehalten werden können. Im Falle einer Wärmeerschließung sind es 15 Monate nach Heizungsaustausch. Vordrucke gibt es bei den Baubehörden. Die Nachweise werden von „Sachkundigen“ ausgestellt. Dies können Personen sein, die Energieausweise ausstellen dürfen oder Handwerker des einschlägigen Bau-, Ausbau- oder Anlagentechnischen Gewerbes sowie des Schornsteinfegerwesens.

Für den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die energetische Modernisierung und die Wärmedämmung von Wohngebäuden stehen Förderprogramme von Bund und Land zur Verfügung. Einzelne Kommunen haben ergänzende Förderprogramme aufgelegt. Ausführliche Information und Beratung gibt es u.a. bei den Energieagenturen in den Stadt- und Landkreisen, einer Vielzahl qualifizierter Energieberater auch in Ihrer Region sowie unter dem kostenlosen Infotelefon von Zukunft Altbau, einer Informationskampagne des Umweltministeriums Baden-Württemberg rund um die Gebäudesanierung, Tel.: 08000 123333. Weitere Informationen unter www.um.baden-wuerttemberg.de Stichwort: Erneuerbare-Wärme-Gesetz für Altbauten.

Markt der sozialen Berufe

- die Messe zur Berufs-, Studien- u. Weiterbildungswahl von kirchlich-caritativen Arbeitgebern, Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen am **25. Februar 2010, 13:30 – 17:00 Uhr** in der Katholischen Fachhochschule Freiburg, Karlstr. 63, in Freiburg. Als Schüler/innen von Haupt-, Werkreal-, Real-, Berufsschulen und Gymnasien, Eltern, Lehrer/innen, Wiedereinsteiger/innen und Weiterbildungsinteressierte erwartet Sie eine Fülle an Informationen z.B. über FSJ, engagiert plus, soziale und Gesundheits-Berufe, Berufe der Kirche, Studienangebote und Weiterbildungen.
www.markt-soziale-berufe.de

Vortragsreihe Studium und Beruf

Berufsfeld Verlagswesen

Am Donnerstag, 28. Januar, informiert Frau Walbach über das Berufsfeld Verlagswesen. Sie klärt auf, wie aus Ideen Bücher entstehen, über das Lektorat und möglicher Alternativen, über Berufschancen und Einstiegswege, über die wichtigsten Qualifikationen und gibt wichtige Bewerbungstipps. Die Veranstaltung beginnt um 18:15 Uhr im Kollegiengebäude I (Raum 1009) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und endet voraussichtlich um 20:15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 31.1.

18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Heitersheim

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Freitag, 29.1.

19.00 Uhr Mitarbeiter-Danke-Abend

Samstag, 30.1.

10.30 Uhr Jugendsamstag „All in Action“ Gruppe 1

14.00 Uhr Jugendsamstag „All in Action“ Gruppe 2

Montag, 1.2.

17.30 Uhr Pfadfinder Meute Biene

18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Skorpion

Dienstag, 2.2.

15.00 Uhr Seniorencafé

18.00 Uhr Pfadfinder Meute Mammut

18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Spinne

18.30 Uhr Pfadfinder Sippe Marienkäfer (14-tägig)

19.00 Uhr Pfadfinder Sippe Ameisenbär
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

Mittwoch, 3.2.

09.30 Uhr Spielgruppe für Mutter und Kind (0-3 Jahre)

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Bläserkreis

Donnerstag, 4.2.

17.00 Uhr Pfadfinder Meute Schmetterlinge

Freitag, 5.2.

16.30 Uhr Pfadfinder Meute Rotfuchs

Samstag, 6.2.

10.00 Uhr Frauen treffen Frauen

Stammesführer der Pfadfinder Heitersheim: Florian Gleißner

Homepage der Pfadfinder Heitersheim: www.ibrvb.de

Bürozeiten Evangelisches Pfarramt:

Montag bis Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr
Tel: 5520-43; Fax: -44

E-Mail:

Ev.Pfarramt.Heitersheim@t-online.de,

Homepage: www.heitersheim.ekbh.de



Herzliche Einladung zum Senioren-Café:

Alle Seniorinnen und Senioren aus Heitersheim, Eschbach und Gallenweiler sind

mit Ihren Partnern herzlich zum Senioren-Café am **Dienstag, 2. Februar um 15.00 Uhr** ins Ev. Gemeindezentrum eingeladen.

Ein Mitarbeiter-Team bereitet für Sie Kaffee und Kuchen vor, aber auch Besinnung und Gespräch sollen nicht zu kurz kommen. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag im Gemeindezentrum!

Frauen treffen Frauen

Wir frühstücken in munterer Runde, tauschen Gedanken zu unterschiedlichen Themen aus, singen und und und ...

HERZLICHE EINLADUNG

Für Samstag, den 06. Feb. 2010, um 10.00 UHR

Evangelisches Gemeindezentrum

Heitersheim

Alle interessierten Frauen sind

HERZLICH WILLKOMMEN!

*Bitte bis Freitagnachmittag anmelden:
07634 507519 (Anrufbeantworter)*

Katholische Kirchengemeinde HEITERSHEIM

Samstag, 30. Januar

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 31. Januar

10.30 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 03. Februar

19.00 *im Friedrich-Schäfer-Haus:*

Stille Anbetung

Donnerstag, 04. Februar

18.30 Hl. Stunde: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Messe

Freitag, 05. Februar

19.00 Hl. Messe – Segnung des Agatha-Brotens

Samstag, 06. Februar

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 07. Februar - Kollekte für das Klarissenkloster in Ronchamp

10.30 Eucharistiefeier / **Kinderkirche**

16.00 Rosenkranzgebet

Die Katholische Frauengemeinschaft Heitersheim

lädt alle Frauen herzlich ein zu einem närrischen Abend mit Sketchen, Liedern, köstlichen Spezialitäten und Tanz am Mittwoch, 03.02. um 19.33 Uhr ins kath. Pfarrheim. Der Eintritt incl. einem Glas Sekt beträgt 4,— Euro.

Pfarrgemeinderatswahl am 13. – 14. März

Am 13./14. März entscheiden Sie, wie es in den nächsten 5 Jahren weiter geht in unserer Seelsorgeeinheit. Denn an diesem Tag wird der Gemeinsame Pfarrgemeinderat unserer Seelsorgeeinheit gewählt. Als Wahlberechtigte(r) können Sie Einblick ins Wählerverzeichnis nehmen vom **03. bis 10. Februar** im Pfarrbüro Heitersheim.

Spontan und großzügig

haben Sie bei der Beerdigung unserer früheren Mesnerin in Buggingen, Frau Hedwig Kirner, 325,— Euro für die Erdbebenopfer in Haiti gespendet. Herzlichen Dank!

Der Kirchenchor St. Bartholomäus

singt am Ostersonntag, 04.04. die „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart. Die Proben sind jeweils dienstags um 20.00 Uhr in unserem Probelokal (Pfarrsaal). Wollen Sie mitsingen? Scheuen Sie sich nicht! Kommen Sie! Wir würden uns freuen!

Nähere Information auch gerne beim Vorstand Günther Klausmann, Tel. 1861.

Bürozeiten Katholisches Pfarramt:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Heitersheim, Johanniterstr. 74,

Tel.: 551615, Fax: 551628

kath.pfarramt-heitersheim@online.de,

www.seelsorgeeinheit-heitersheim.de

Good news

Gemeinsam wollen wir die „Good news“, die Gott für uns bereithält hören und sehen.

Der Vorabendgottesdienst am 30.01. um 18.00 Uhr in St. Agnes in Eschbach wird mitgestaltet von den Kommunionkindern aus Eschbach und dem Jungen Chor Laudate.

Gottesdienst bei den Vinzentinerinnen im Malteserschloss

Einladung zu den Gottesdiensten
vom 31.01. bis 07.02.2010
in der Schlosskirche zu Heitersheim

Sonntag, 31.01. - Vierter Sonntag im Jahreskreis C

08.30 Eucharistiefeier

Montag, 01.02. - Montag der 4. Woche im Jahreskreis

07.00 Laudes und Rosenkranz

Dienstag, 02.02. - Fest der Darstellung des Herrn

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 03.02. - Bischöfe Ansgar und Blasius / Blasius-Segen

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 04.02. - Bischof Rabanus Maurus

07.00 Eucharistiefeier

Freitag, 05.02. - Jungfrau und Märtyrin Agatha

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 06.02. - Märtyrer Paul Miki und Gefährten

07.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 07.02. - Fünfter Sonntag im Jahreskreis C

08.30 Eucharistiefeier

„Meine Augen haben das Heil gesehen, das Licht, das die Völker erleuchtet“
(Lichtmess)

Aus den Schulen

Grund- und Hauptschule

Schachspieler holen Silber

Die Johanniter Grundschule beteiligte sich mit je 1 Mannschaft an der Bezirks-Schul-schach-Mannschaftsmeisterschaft der Wertungsklasse Grundschulen und der WK V (die Fünftklässler aller Gymnasien, Real- und Hauptschulen) am 20. Januar 2010 in der Steinhalle in Emmendingen. Es nahmen

28 Vierer – Mannschaften in der WK Grundschulen und 8 Mannschaften in der WK V teil – das war erneut Rekordbeteiligung, und unsere Schule hat dazu beigetragen. Mit dem Abschneiden unserer Spieler konnte man sehr zufrieden sein. Alle Kinder durften sich über eine Urkunde und die Spieler der 1. Mannschaft zusätzlich über eine Medaille freuen.

Unsere 1. Mannschaft belegte mit 12:2 Mannschaftspunkten und 21,5:6,5 Brett-punkten den 2. Platz hinter der GS aus Oberrotweil und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an der Südbadischen Meisterschaft am 23. Februar in Denzlingen. Nur gegen Oberrotweil verlor unsere Mannschaft. Es spielten Max Schliffka (4 Punkte von 7) Jens Brauch (5,5 P.), Erik Baumgärtel (6 P.) und Niklas Justus (6 P.). Besonders Erik und Niklas imponierten – sie demonstrierten einen unbändigen Siegeswillen und ließen ihren Gegnern meist keine Chance.

Die 2. Mannschaft spielte in der WK V mit Gymnasiasten und hatte wenig zu bestellen; sie belegte den 7. Platz hinter der GS Ball-rechten. Es spielten: Lukas Wiesler, Nikolas Kanstinger, Tim Wachsmann und Silas Graf. Hier überraschte Tim mit 4 Punkten – auch die 3 Punkte von Nikolas waren recht ordentlich. Lukas hatte die schwersten Gegner – konnte aber dennoch 2 Siege erringen – er gehört als Ersatzspieler zur 1. Mannschaft. Leo Hoppe konnte wegen seiner schweren Verletzung leider nicht teilnehmen.

Mit den Spielern der 1. Mannschaft feierten wir den großen Erfolg auf Kosten des Fördervereins mit einem „happy meal“ bei Mcdonalds in Freiburg.

Die Schach AG freut sich über weitere neue Gesichter. Spielzeiten der AG sind **Montag** von 15.00 bis 16.30 Uhr (mit Günter Raske) und **Donnerstag** von 15 bis 16 Uhr (mit Tobias Fleck).

Wir benötigen insbesondere gute Schüler der 1. und 2. Klasse.

Unsere Schachspieler entwickeln sich alle gut.

Günter Raske,
Lehrbeauftragter Schach

VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V.

Neue Lehrgänge

Lehrgang für Frauen: „Die Zukunft im Blick“ - Qualifizierung für den beruflichen Wiedereinstieg

Unverbindlicher Infotermin: Mittwoch, 17.03.2010, 14 Uhr.

Der Lehrgang ist ein bedarfsorientiertes Weiterbildungsangebot, um sich auf die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. Auch Frauen, die eine selbständige Tätigkeit anstreben, bekommen durch diese Qualifizierung eine gute Ausgangsbasis.

Lehrgangsthemen: Berufsorientierter Auffrischkurs in Englisch; Grundlagen der Betriebsführung und -organisation; Informations- und Kommunikationstechniken (EDV); Kommunikation und Projektmanagement; (Modulübergreifende) Projektarbeit
Dauer: 12.04.-22.07.; (Mo., Mi., Do., Fr. vormittags). Max. 10 Teilnehmerinnen. Gebühr: 388,50 Euro (Betrag kann in drei Raten bezahlt werden).

IT-Administrator MEDIA

Infotermin: 26.03.2010, 17 Uhr

Sie erwerben berufsrelevante IT-Zusatzqualifikationen speziell im MEDIA-Bereich, die für einen Administrator der Informationstechnologien in kleinen und mittleren Unternehmen unabdingbare Voraussetzung sind. Lehrgangsaufbau: VHS Zertifikat IT-Administrator MEDIA; Projektarbeit; Planen und Entwickeln einer Internetpräsenz (Workshop); Photo- und Videobearbeitung, Dynamik; Webdesign und HTML-Grundlagen, Statische Basis; Grundlagen Online Marketing, Planung und Entwicklung von, Internetpräsenzen; Informations- und Orientierungsabend IT-Administrator MEDIA.

Dauer: 17.04.-10.07.: 73 UE;

Kosten: 315 Euro (kann in drei Raten bezahlt werden).

Anmeldung erforderlich - auch zu den Infoterminen - unter Tel. 07633 92650, anmeldung@vhs-bad-krozingen.de

AUS DEN KINDERGÄRTEN

Kindergarten St. Johannes

Rückblick

In den vergangenen Monaten gab es für die Kinder und Erzieherinnen viele Ereignisse und Überraschungen. Von Seiten des Elternbeirats wurde ein Marionettentheater engagiert, das die Kinder mit seinem Auftritt faszinierte. Auch im kulinarischen Bereich wurden die Kinder mit einem gesunden Frühstück verwöhnt.

Durch mehrere Spenden können lang erwünschte Bereiche geschaffen werden, die

den Kindern Möglichkeiten geben, durch experimentieren, forschen, künstlerisch gestalten usw. die Welt zu erkunden und sich im kindgerechten Umfeld zu entwickeln.

Spenden erhielten wir im Jahr 2009 und Januar 2010 vom Frauenverein in Höhe von 2.000 Euro von der evangelischen Kirchengemeinde 144,36 Euro von der Gaststätte Maxxum 174,50 Euro von einem Elternpaar 75 Euro und von weiteren Eltern 30 Euro. Allen Spendern sagen wir auf diesem Weg ein ganz herzliches Dankeschön.

Aber nicht nur Geldspenden, sondern auch Sachspenden erfreuen jedes Jahr unsere Kinder. Ein Nikolausfest ohne Weckmänner können sich die Kinder gar nicht mehr denken. Seit vielen Jahren versorgt uns der Frauenverein mit diesem köstlichen Gebäck. Eine weitere Aktion war das Schmücken eines Tannenbaums auf dem Lindenplatz, das Lichterverteilen an Mitbürger, sowie die Teilnahme der Sternschnuppenkinder an einer Weihnachtsbaumaktion bei der Mercedes Niederlassung in Freiburg.



Die Kinder gaben sich viel Mühe und wurden mit dem 1. Platz in der Bewertung überrascht. Mit diesem Sieg gewannen sie einen Ausflug in den Europapark Rust.



Der Oldtimerbus Tunibergexpress holte die Kinder und Begleiter am Kindergarten ab und brachte alle in den Europapark. Am Ein-

gang wurden wir von der Euromaus begrüßt und in den weihnachtlich geschmückten Park begleitet. Dort gab es viel Spannendes zu erleben. Am späten Nachmittag kehrten wir wieder heim und zu Hause gab es Vieles zu erzählen.

Das Engagement von Eltern, Vereinen, der Kirchengemeinde und Betrieben schätzen wir sehr und sprechen allen nochmals unseren Dank aus.

VEREINSMITTEILUNGEN

Akkordeon-Orchester Heitersheim e.V.

EINLADUNG zum Jahreskonzert des HC Sulzburg am **Samstag, 30. Januar 2010, 20.00 Uhr**, in der Schwarzwaldhalle Sulzburg.

Es spielt das Konzertorchester des HC Sulzburg und das gemeinsame **Jugend-Orchester Heitersheim/Sulzburg**. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 7 Euro, im Vorverkauf bei der Tourist-Info Sulzburg und bei Fa. Marquart in Sulzburg 5 Euro.

Kommen und erleben Sie einen abwechslungsreichen Konzertabend!

Breisgau-Geschichtsverein Sektion Südlicher Breisgau

Einladung zum Besuch des Elsässischen Volkstheaters in Colmar am **Sonntag, 21. Februar 2010**. Gespielt wird die Komödie „Der Mörder ist im Saal“. Abfahrt in Staufen, Bonneville-Platz: 13.15 Uhr, in Bad Krozingen, Gasthof „zum Adler“: 13.25 Uhr, Im Grün (ev. Kirche): 13.30 Uhr. Rückkehr ca. 19 Uhr. Preis für Fahrt und Eintritt: 22 Euro (wird im Bus erhoben). Anmeldung möglichst umgehend beim Kulturamt Bad Krozingen, Tel.: 07633 407-174 (Kooperation mit Förderverein Museum). Der eigentlichen Aufführung voran geht ein Sketch von Germain Muller, erstmals aufgeführt in dessen Straßburger Cabaret „Barabli“ im Jahr 1985. Als einzigartig gilt bereits die Atmosphäre in dem von besten Künstlern aus Italien und Paris um 1850 erbauten Theater der Stadt Colmar.

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Heitersheim

Wir sagen Danke! Der Ortsverein Heitersheim möchte sich auf diesem Wege bei allen Spendewilligen bedanken, die am 14. Januar 2010 zur Blutspende in die Malteserhalle Heitersheim gekommen sind.

Es war eine stattliche Anzahl von 278 Spendewilligen. Darunter befanden sich 15 Erstspender. Nach der letzten Entnahme hatten wir das **gute Ergebnis von 254** tatsächlich abgegebenen **Blutkonserven**.

Wir würden uns freuen, Sie bei den nächsten Blutspendeterminen am **Dienstag, 13. Juli 2010 und Dienstag, 05. Oktober 2010** wieder in der Heitersheimer Malteserhalle begrüßen zu dürfen.

Ein weiterer Dank gilt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns mit ihrem besonderen Engagement tatkräftig unterstützt haben.

Fußballclub Heitersheim e.V.

www.fc-heitersheim.de

Sportgaststätte FC H
Inh. Thea Bachmann
Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag ab 17.00 h
Samstag ab 14.00 h
Sonn- und Feiertags ab 10.30 h
An allen Tagen bis 22.30 h warme Küche
Mittwoch: Leberle und Sulz
Donnerstag: Schnitzeltag, alle Schnitzel – 20 %
Freitags: Italienische Spezialitäten
Bundesliga Live auf „SKY“

- Abt. JUGEND
Ergebnisse Bezirks-Hallenmeisterschaft: „D1 scheitern nach guten Spielen“
D1 FC H - D1 Bad Krozingen 0:1
D1 FC H - D1 FC Wolfenweiler 2:3
D1 FC H - D1 FC Neuenburg 1:0
Torschützen: Til Glaesner 2, Mert Geredeli 1

Vorschau Hallenturniere:
So., 31.01.: G-Junioren in Neuenburg
09.20 h G1 FC H - G1 Freiburg St. Georgen
09.50 h G1 FC H - G2 FC Neuenburg
10.20 h G1 FC H - G1 SV Kirchzarten
Ab 10.40 h: Finalspiele
09.10.h G2 FC H - G1 Bad Krozingen
09.40 h G2 FC H - G1 FC Steinen
10.10 h G2 FC H - G1 SV Weilertal
Ab 10.40 h: Finalspiele
So., 31.01.: F2-Junioren in Neuenburg
11.50 h F2 FC H - F1 Gutach/Bleibach
12.50 h F2 FC H - F2 FC Neuenburg
13.-50 h F2 FC H - F2 SV Breisach
Ab 14.10 h: Finalspiele
Sa., 06.02.: E1-Junioren in Hochdorf
13.30 h E1 FC H - E1 SF Eintracht Freiburg
15.09 h E1 FC H - E1 SG Gundelf./Wildtal
16.15 h E1 FC H - E1 SV Breisach
Ab 16.45 h: Finalspiele
Weitere Termine für Hallenturniere:
Sa., 20.02.: F1-Junioren in Waldkirch
So., 21.02.: F1-Junioren in Freiburg St. Georgen
So., 28.02.: F1-Junioren in Kappel

HuHu Mädels aus Heitersheim, seid ihr zwischen 15 und 30 Jahre alt und habt Lust am Fußball zu spielen? Dann seid ihr bei uns, der Damenmannschaft des FC H, genau richtig!! Vor einem Jahr haben wir begonnen zu trainieren und spielen jetzt bereits unsere erste Saison. Wir trainieren immer Mittwochs ab 19.30 h auf dem Fußballplatz des FC H und würden uns über sportliche Unterstützung von euch sehr freuen. Ihr könnt einfach bei uns vorbei schauen und reinschnuppern. Bei Fragen könnt ihr euch an unseren Trainer Enrico Fuchs (0171 5865530) wenden. Wir freuen uns auf euch.

- AKTIVE:
Vorbereitungsspiele:
Sa., 06.02., 15 Uhr: FC H I – FC 08 Staufen
Mi., 17.02., 19 Uhr: FC H I - Spfr. Grissheim I
Sa., 20.02., 13 Uhr: B 1 FC H – B 1 U-Tal
15 Uhr: FC H I - U-Tal I
So., 28.02., 14:30 Uhr: Gundelfingen /Wildtal I - FC H I
Sa., 06.03., 15 Uhr: FC H I - O-Tal I
So., 07.03.:
13 Uhr FC H II - Kirchhofen II
16 Uhr FC H I - Kirchhofen I

Rückrundenstart:
So., 14.03.: FC Rimsingen - FC H

Besuchen Sie unsere Homepage unter Aktuelles www.fc-heitersheim.de

JL Berni Philipp

AH News**Andi Walz Gedächtnisturnier in Staufen „FCH AH mit gutem 2. Platz“ (vom 23. Januar 2010)**

Mit einer insgesamt guten Leistung musste sich unsere AH am vergangenen Samstag beim „Andi Walz Gedächtnisturnier“ in Staufen erst im Endspiel geschlagen geben. Obwohl man bereits in der Gruppenphase starke Kontrahenten gegen sich hatte, agierte man mit guten Kombinationen und konzentrierter Spielweise gewohnt souverän. Neben dem Gruppensieg gelangen der Mannschaft insgesamt 14 teils sehenswerte Treffer. Leider konnte man die zuvor gezeigten Leistungen im Endspiel gegen den Turnierfavoriten aus Neuenburg nicht mehr abrufen, sodass man sich am Ende mit dem 2. Platz zufrieden geben musste.

Vorrunde:

FCH – SV Ballrechten/Dottingen	3:0
FCH – SV Bad Krozingen	4:1
FCH – SC Gutach/Bleibach	3:0
FCH – Spvgg Ehrenstetten	2:2
Halbfinale: FCH – SC Zienken	2:1
Finale: FCH – FC Neuenburg	0:1
Torschützen: R. Häder (4), P. Sonner (3), U. Raichle (1), M. Käfer (1), M. Komann (2), U. Sum (1), A. Baholzer (1) + 1 Eigenter	

Freiwillige Feuerwehr HEITERSHEIM



Am Montag, 1. Februar 2010, 19:30 Uhr, Dienstabend für Zug 1 und 2 (Gesamtwehr). Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.



Helferkreis Heitersheim

JAHRESBERICHT DES HELFERKREISES HEITERSHEIM FÜR DAS JAHR 2009

Der Helferkreis Heitersheim kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Von den derzeit 12 aktiven Helferinnen/Helfern wurden 2009 insgesamt 1.487 Einsatzstunden geleistet, die unseren Schützlingen vorrangig in Heitersheim, aber auch in den umliegenden Gemeinden zugute gekommen sind. Diese segenreiche Hilfe und Zuwendung wurde sowohl im häuslichen Umfeld der „Schützlinge“ als auch in solchen Einrichtungen wie dem „Friedrich-Schäfer-Haus“ und dem Haus „Ulrika“ in Heitersheim sowie dem „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ in Bad Krozingen geleistet. Im Zusammenhang mit dieser Unterstützung wurden von den Helferinnen und Helfern auch Fahrleistungen mit dem eigenen Pkw im Umfang von mehr als 90 km erbracht (bisher ohne jegliche Kostenerstattung).

Wir freuen uns, dass das zurückliegende Jahr auch in finanzieller Hinsicht sehr erfolgreich war. So konnte unsere Kassenwartin mehrere Spenden an den Helferkreis in Höhe von insgesamt 1.100 Euro verbuchen. Wir betrachten diese zum Teil recht großzügigen Zuwendungen als Anerkennung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Mit dem Geld aus diesen Spenden werden beispielsweise solche Ausgaben finanziert, wie die Beschaffung von Blumen oder kleinen Präsenten zu runden Geburtstagen und Jubiläen der Helferinnen und Helfer, der Kauf von Blumenschmuck anlässlich von Beerdigungen unserer früheren Mitstreiter sowie die Zahlung des Jahresbeitrages/Publikationen an die CKD, der wir angeschlossen sind. Aber auch als Dankeschön und Anerkennung erhalten die Teilnehmer einen kleinen Obulus aus diesen Einnahmen beim jährlichen Ausflug des Helferkreises.

Alle zwei Monate treffen sich die Damen und Herren des Helferkreises im evangelischen Gemeindehaus, um anstehende Dinge zu besprechen und Hilfesuchen zu erörtern.

Sehr erfreulich ist, dass der Helferkreis im Jahre 2009 mit Herrn Dr. Joswig tatkräftigen Zuwachs verzeichnen konnte.

Mit Ablauf des Jahres 2009 schied Herr Klaus-Peter Wittig aus dem Vorstand des Helferkreises aus; der Vorstand besteht nunmehr aus Herrn Dr. Hans Peter Joswig, Frau Ingeborg Schneider und Frau Helga Höfler.

Der traditionelle Jahresausflug des Helferkreises, zu dem auch unsere Ehepartner/Lebenspartner eingeladen waren, führte uns im Monat Juni nach Breisach, wo wir uns eines abwechslungsreichen Programms zu Wasser, zu Lande und sogar unter der Erde erfreuen durften. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank in einem Heitersheimer Restaurant.

Aus unserer ehrenamtlichen Arbeit wissen wir, dass immer mehr betagte Mitbürger um Hilfe, Zuwendung und Unterstützung bitten. Das Durchschnittsalter des Helferkreises Heitersheim hat sich zwar im Jahre 2009 leicht reduziert, gemessen an den zahlreichen Hilfesuchen besteht für uns jedoch, auch durch die altersbedingte Fluktuation, nach wie vor ein Problem darin, allen Anfragen an den Helferkreis gerecht werden zu können. Wir freuen uns daher über weitere motivierte Damen und Herren aus Heitersheim und Umgebung, die bereit und geeignet sind, einen Teil ihrer Freizeit hilfsbedürftigen Menschen zu widmen und uns in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen.

Wir helfen

- als Begleitung bei Spaziergängen bzw. Behörden- oder Arztbesuchen,
- bei Ausfahrten mit dem Rollstuhl oder einer Gehhilfe,
- bei Besuchen zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim,
- bei der Erledigung kleiner Besorgungen und Einkäufe,
- beim Besuch von Veranstaltungen

Wir lesen auch vor, machen Spiele, musizieren, erzählen, trösten oder hören einfach zu.

Sind Sie neugierig geworden und möchten unsere Hilfsangebote in Anspruch nehmen oder sogar selbst aktiv mitwirken, dann rufen Sie uns doch einfach an!

Ihre Ansprechpartner sind:

Dr. Hans Peter Joswig, 07634 695658
Ingeborg Schneider, 07634 4592
Helga Höfler, 07634 2655
Oder senden Sie eine E-Mail an darodi@gmx.de



Kleinkaliber- Schützenverein Heitersheim e.V.

Heitersheimer Luftgewehrjugendturnier – Erfolg für Sportler und Zuschauer Heimmannschaft gewinnt die Mannschaftswertung zum vierten Mal in Folge

Hervorragende Schützen, modernste Technik und professionelle Abwicklung auf und um die Schießhalle des KKS SV Heitersheim sind die Zutaten für eines der hochkarätigsten Turniere für junge Sport-schützen mit dem Luftgewehr. Der KKS SV Heitersheim richtete dieses bereits zum 5. Male aus und der Zuspruch ist ungebrochen. „Der Verein gibt sich auch große Mühe, dies für die Schützinnen und Schützen zu einem Erlebnis werden zu lassen“ weiß Turnierleiter Hariolf Schmid über eine

Menge Arbeit in Vorbereitung und Durchführung zu berichten. Im Vordergrund stehen natürlich auch die Sponsoren, die sich aus der Schießsport-ausrüsterindustrie und der heimischen Geschäftswelt rekrutieren. Der KKS SV lässt nie unerwähnt, dass dies der Grundstock ist für einen solchen Event, an dem auch in diesem Jahr wieder über 100 Schützen aus Südbaden, der Pfalz, der Schweiz und Frankreich teilnahmen. Nicht nur Geschick im Umgang mit dem Sportgerät sondern vor allem auch Kondition der Mädchen und Jungs sind gefragt, müssen doch die Besten an beiden Tagen über je drei Ausscheidungsrunden gehen bevor sie im Finale stehen. Im Mannschaftswettbewerb am ersten Tag gelang der SG Gottmadingen das Kunststück, gleich beide Mannschaften ins Halbfinale zu bringen. Dort wurde es allerdings dramatisch für beide, denn die erste Garnitur konnte gegen die LG Oberburg aus der Schweiz genauso nur ein Unentschieden erreichen wie die zweite Mannschaft gegen die Mannschaft des Ausrichters aus Heitersheim. Nach den Turnierregeln muss dann ein einzelner Stechschuss entscheiden und die Tragik war vollkommen, als die Gottmadinger beide dieser Schüsse verloren und die Finalplätze dem KKS SV Heitersheim und der LG Oberburg überlassen mussten. Auch dieses Finale war an Dramatik kaum zu überbieten, denn die Hausherren in der Besetzung Larissa Hege, Ana Spajic, Anna-Lena Kupke und Dominik Vidakovic konnten sich nie entscheidend absetzen. Die Schweizer, die sogar eine Juniorennationalschützin in ihren Reihen hatten, konterteten jeden Versuch, so dass die Mannschaften bis zum letzten Schuss gleichauf lagen. Den allerdings gaben die Heitersheimer besser ab und konnten den Sieg und den Siegerpokal zum vierten Mal in Folge in Heitersheim behalten. Nicht weniger spannend ging es am nächsten Tag im Einzelwettbewerb weiter. Unterteilt nach Schützen bis 16 Jahre in der Jugendklasse und über 16 Jahren in der Juniorenklasse war für Chancengleichheit gesorgt. Vor allem die Gottmadinger Jugend nahm Revanche für ihre unglücklichen Niederlagen vom Vortag. Die Ausscheidungsrunden überstanden sie am besten und beim Finale der Jugendklasse standen gar vier von ihnen im Finale der besten Acht. Hier waren sie nicht zu schlagen und belegten die ersten 3 Plätze. Zuvorderst wie im Gewehrschießen fast üblich ein Mädchen. Melina Körner gewann den Siegerpokal vor ihren Mannschaftskameraden Jonas Frasch und Niklas Schäfer. Der Beste der Einheimischen in dieser Altersklasse war Dominik Vidakovic auf Platz 5. Richtig hochklassig wurde das Finale der Junioren. Allein fünf der Acht Finalisten blieben über der magischen 100-Ringe Marke. Allen voran wieder eine Dame. Nathalie Bischof von der SSV Furtwangen, die bereits in den Vorkämpfen dreimal eine maximale 100er Serie schoss gewann überlegen mit 102,8 Ringen – ein weiteres Spitzen-ergebnis einer der besten Juniorinnen Deutschlands. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Mario Albrecht aus St. Wilhelm und Martin-Robert Nies aus Brigachtal. Nur ganz knapp neben dem Podium landete Larissa Hege als beste Heitersheimerin auf Platz Vier. Ein Fazit war für den Veranstalter schnell gezogen. Zufriedene Schützen und Betreuer, begeisterte Zuschauer, die die Veranstaltung aufs höchste loben sind der beste Lohn für die Mühen und gleichzeitig Ansporn, das Turnier fortzuführen und in Zukunft noch attraktiver zu machen.



Sieger des Mannschaftswettbewerbs für den KKS SV Heitersheim; v.l. Larissa Hege, Anna-Lena Kupke, Dominik Vidakovic, Ana Spajic



Malteserfunken Heitersheim e.V.

Es ist wieder soweit:

Unser „Kinderfasnetclub MA-FU-HEI“ lädt zur Kinderfasnetsparty am 12.02.2010 in die Malteserhalle ein.

Um ein abwechslungsreiches, lustiges und kurzweiliges Programm auf die Beine stellen zu können, brauchen wir Euch: Programm „von Kindern für Kinder“ funktioniert nur, wenn sich jemand traut mitzumachen.

Wir freuen uns über jede Idee!!!
Sabine Zirlwagen (Tel. 35386)
Nicole Schwab (Tel. 504644)



Musik Heitersheim

Musikerball: 14. Februar

„Fasnet tanzt, rockt und swingt!“
Mit der Liveband Atlantis,
mit Tanz- und Showeinlagen,
Überraschungsgästen,
Disco & Cocktail-Bar

...für alle alten und jungen Narren
veranstaltet die Musik Heitersheim
DIE Tanz-, Show- und Unterhaltungsparty
der Heitersheimer Fasnet!
Malteserhalle Heitersheim
Sonntag, 14. Februar | 20:11 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Musikverein Heitersheim

Jugendkapelle > Änderung des Proben- tages:

Ab sofort findet die Probe der neu formierten
Jugendkapelle mit ihrem Dirigenten Michiel
Oldenkamp dienstags um 18.30 Uhr im Pro-
beraum des Musikvereins neben der Kath.
Kirche statt (Eingang durch den Hof).
Interessierte Jugendliche die ein Blasinstrument
oder Schlagzeug spielen sind herzlich
willkommen.

Wer mitspielen oder sich informieren will,
kann einfach in der Probe vorbeischauen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Musikverein Heitersheim



Schachclub Heitersheim

Heute Spielabend wieder in der Schule Verbandsrunde

Am Sonntag spielen die 1. und 2. Mannschaft
in Waldkirch gegen die dortigen 2. und 3.
Mannschaften. Mit beiden Mannschaften wollen
wir – natürlich und wie immer – gewinnen,
dazu sind wir gut aufgestellt:

1. Mannschaft: Lorenz Hartmann, MF; Dr.
Martin Spitzer; Prof. Dr. Harald Wiedemann;
Tobias Fleck; Philipp Winter; **Matthias Stich**;
Leonard Wending; Markus Schopferer

2. Mannschaft: Günter Raske; Thomas Wen-
dering; Dennis Groß; Julian Boes; Edgar Löff-
ler; **Dr. Joachim Nozulak, MF**; Rudolf Siering;
Wolfgang Schub

Die 3. und 4. Mannschaft spielen gegeneinan-
der im Bürgerhaus – die 5. M. spielt dort eben-
falls gegen Müllheim 2 – Spielbeginn für alle 10
Uhr

Weitere Infos

23.02. Südbadische Mannschaftsmeister-
schaft mit der Real- und Grundschule in Denz-
lingen

27.02. U14/U16 MM in Gallenweiler

05.03. Jug. Blitzmeisterschaft in Simonswald

19.03. BW Schulschach MM

01.04. Jug. Blitzstadmeisterchaft Heitersheim
(Ostereierturnier), Beginn 14 Uhr

17.04. U12 Bez. MM in Horben

Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab
20.00 Uhr

Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets
willkommen.



Schwarzwald- verein Ortsgruppe Sulzburg

Mittwochswanderung am 3. Februar

mit anssl. Einkehr

Wanderzeit: 2 Stunden

Treffpunkt: 14.30 Uhr Marktplatz Sulzburg

Führung: Irmgard Seifritz

Stammtisch am Mittwoch, 10. Februar, 17 Uhr

Wanderung zum Schiibefier nach Ball- rechten-Dottingen am Samstag, 20. Fe- bruar

Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: 18.30 Uhr Marktplatz Sulzburg

Führung: Otto Bechtel



Tennis-Club Rot-Weiß Heitersheim e.V.

www.tennisverein-heitersheim.de

Einladung zur ordentlichen Mitglieder- versammlung für 2009

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung
des TC-Rot-Weiß Heitersheim e.V. lädt der
Vorstand alle passiven und aktiven Mitglie-
der ab 16 Jahren, die Stadträte, den Bürger-
meister und die Vorsitzenden der Heiters-
heimer Vereine recht herzlich ein am **Frei-
tag, den 29. Januar 2010 um 20.00 h im
Gasthaus Löwen, Heitersheim**

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstände und der Kassen-
prüfer
2. Entlastung des Vorstandes
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätes-
tens 4 Tage vor der Mitgliederversammlung
schriftlich beim Vorstand eingegangen sein
(§ 18 Vereinsstatut).

Thomas Westkämper (Vorstand)



Turnverein Heitersheim e.V.

www.tvheitersheim.de

Abt. Handball

www.handball-heitersheim.de

Am kommenden Wochenende finden keine Spiele
statt:

Nächster Heimspieltag am Samstag und Sonntag
20./21.02.10

Spielberichte:

Bezirkspokal 2. Runde

TVH Herren II – TV Todtnau I 19:39 (11:18)

Gegen den drei Klassen höher spielenden Landes-
ligist konnte der TVH mit Ausnahme von Paris und
Würz in Bestbesetzung antreten. Da mit Benny,
Uwe und nach 12-monatiger Verletzungspause
erstmalig wieder Ralf überraschend mitspielten,
hatten wir eine gut besetzte Bank. Nach dem 0:1
kamen wir durch ein Hattrick von Mick zur 3:1 Füh-
rung und blieben bis zum 4:3 vorne. Doch nach der
anfänglichen Zurückhaltung zog der Favorit das
Tempo deutlich an. Für uns natürlich ungewohnt,
da in der Liga in der Regel wir fürs Tempo zustän-
dig sind. Trotzdem konnten wir rund zwanzig Minu-
ten beim zwischenzeitlichen 9:11 noch mithalten.
Allerdings hatten wir zu diesem Zeitpunkt schon
deutliche Probleme im Angriff, da wir zu statisch
und zu sehr auf Einzelaktionen angewiesen waren.
Die läuferisch klar besseren Schwarzwälder
erahnten oft unsere Pässe und kamen so immer
häufiger zu Kontertoren und zogen bis zum Wech-
sel auf 11:18 davon. Uns war klar dass es hier kei-
ne Überraschung mehr geben würde und so woll-
ten wir uns achtbar aus der Affaire ziehen. Dies ge-
lang uns nur stellenweise in der Abwehr, wenn der
Gegner nicht über Konter zum Erfolg kam, doch die
häufige Wechselei brachte auch hier immer wieder
Abstimmungsprobleme und so hatten unsere gut
aufgelegten Keeper Zaim und Mathias öfters als ih-
nen lieb war die Chance sich auszuzeichnen. Alles
in allem viel das Ergebnis für uns doch etwas höher
aus als wir es erhofft hatten, doch hatten wir trotz-
dem Spaß daran uns mal mit einem Landesligisten
zu messen. Es spielten: Michael Ambs (6/2), Mat-
thias Bauer (Tor), Ralf Bürgelin, Andreas Carli,
Hansjörg Federer (3), Zaim Gashi (Tor), Claude
Kaiser (1), Uwe Kolzer (1), Benjamin Leopold (3),
Lukas Mainka (1), Florian Seywald und Heiko Wie-
gand (4).

TV Herbolzheim – TVH Herren I 25:30 (14:13)

Nach der 45:20 Schlappe im Hinspiel wollte sich
der Gastgeber revanchieren und trat mit einer
deutlich stärkeren Mannschaft an. So stand unter
anderem auch der ehemaliger Bundesligaspieler
Rainer Volk und einige Landesligaerfahrene Spie-
ler auf dem Feld. Bei unserer Ersten waren bis auf
Matze Gutmann und Fabian Jehle alle Mann an
Bord und man wollte nach den schwachen Partien
zuvor beim Vorletzten unbedingt den zweiten Aus-
wärtssieg erringen. Dank unsere s starken Torhü-
ters Ritchi Schillinger fanden wir gut ins Spiel und
gingen mit 1:3 in Front. Bis zum 4:6 konnten wir
den Gastgeber etwas auf Distanz halten, doch
zehn schwache Minuten brachten uns zahlreiche
Ballverluste und einen 12:9 Rückstand ein. Die
Hart einsteigenden Herbolzheimer hatten in dieser
Phase allerdings Glück, dass der Schiedsrichter
zwei Tätlichkeiten der beiden Halbspieler Volk und
Chudalla nicht sah, sonst hätte er diese sicher im
ersten Abschnitt des Feldes verwiesen. Doch ge-
nau diese harte Gangart brachte uns auf und wir
waren nun kämpferischer und kamen kurz vor dem
Wechsel zum Anschlussstreifer (14:13). Trainer
Daniel Buchwalder fand in der Kabine die richtigen
Worte und das Team nahm die Partie gleich in ihre
Hand. Endlich war die Leidenschaft aus der An-
fangsphase der Saison wieder sichtbar, das Tem-
po wurde im ganzen zweiten Abschnitt hoch gehal-
ten und nach dem 18:17 Rückstand ging unser
Team mit 18:21 in Front. Nun hatten wir deutlich
Oberwasser und auch der 20:21 Anschlussstreifer
brachte uns nicht mehr aus dem Konzept. Hilfreich
kam natürlich auch hinzu, das die Heimmann-
schaft sich mit unnötigen Aktionen immer wieder in
Unterzahl brachte, während wir sehr diszipliniert
zu Ende spielten. So sprang dann am ende ein un-
gefährdeter Sieg heraus, wobei bei uns besonders

die Ausgeglichenheit bei den Torschützen, sowie ein endlich mal wieder stark spielender Benny Leopold hervorsteicht. Die Erste hat nun bis zum 20.02. Spielpause und leider wegen der durchgängig belegten Halle auch an Fasnacht eine fast zweiwöchige Trainingspause. Bleibt zu hoffen, dass wir trotzdem den Schwung aus dieser Partie mitnehmen können! Es spielten: Stefan Häder (5/2), Alexander Hagemann (3), Martin Hülse, Lars-Erik Jost (3), Erich Justus (2), Benjamin Leopold (7/1), Benedikt Löffler (3), Richard Schillinger (Tor), Jonas Schmid (4) und Björn Spittau (3).

1844/Kappel Frbg II – TVH Herren II 22:19 (9:9)

Obwohl wir schon für die Meisterrunde qualifiziert waren, wollten wir uns für die unnötige Hinspielniederlage bei den Freiburgern revanchieren. Wir mussten erneut auf Torjäger Mainka und auch auf Kaiser verzichten und waren zunächst nur fünf Feldspieler bei der Abfahrt. Doch in Freiburg tauchte dann noch Michi Würz direkt aus dem Urlaub auf und bei Spielbeginn kamen uns dann noch Kolzer und Bürgelin unverhofft zu Hilfe. So waren wir dann doch guten Mutes. Im Hinspiel hatten wir uns noch mit einer schwachen Defensive um den Sieg gebracht und so wollten wir diesmal das Augenmerk auf die Abwehr legen. Doch im Angriff lief von Beginn weg kein Mannschaftsspiel, sondern jeder spielte für sich allein und schoss oft unvorbereitet aufs Tor. Dadurch ging der Gastgeber schnell mit 4:1 in Front. Doch die Abwehr stand gut und so konnten wir vorne den Rückstand in eine 5:6 Führung drehen. Bis zum Wechsel wogte das Spiel hin und her und kein Team konnte sich absetzen. Im zweiten Abschnitt nahmen die Freiburger Rückraummitte Ambs in kurze Deckung, was normalerweise ein gefundenes Fressen für unser Rückraum sein sollte. Doch anstatt den fehlenden Spieler in der Abwehr und die damit verbundenen Freiräume zu nutzen, übertrafen wir uns an Harmlosigkeit fast. Nur gut das es die Freiburger nicht besser machten und so lagen wir beim 14:15 wieder vorne. Doch nach dem 15:16 ging dann fünf Minuten gar nichts mehr im Angriff, der freie Mann wurde immer übersehen und der Torhüter ohne Not abgeschossen. Die Gastgeber nutzten die gewonnenen Bälle für Kontertore und zum Vorentscheidenden 20:16. Zu spät fanden wir wieder den Weg zum Tor und konnten nur noch zum 21:19 verkürzen. Fazit des Spiels, ohne Mainka ist der Angriff zu harmlos und es wird in der Meisterrunde gegen die Nordmannschaften schwer mit solch einem Spiel zu punkten! Es spielten: Michael Ambs (7/3), Mathias Bauer (Tor), Ralf Bürgelin (1), Andreas Carl, Hansjörg Federer (4), Zaim Gashi (Tor), Uwe Kolzer (2), Sven Paris (2), Heiko Wiegand (3), Michael Würz.

SG Köndringen/Teningen - TVH D-Jugend männl. 30:21 (13:11)

Es hat nicht sollen sein. Im Spitzenspiel der D-Jugend Bezirksklasse ging der Nachwuchs des Regionalligisten SG Köndringen/Teningen als verdienter Sieger aus der Partie und verteidigte den obersten Tabellenplatz. In der ersten Spielhälfte konnten wir gut mithalten. Die Abwehr arbeitete von Beginn an hellwach. Auch der Aufbau des Angriffs wurde ohne Hektik und mit viel Tempo gestaltet. Julius versuchte es mit Alleingängen und erzielte auch viele Treffer. Ein verschlafener Start nach der Halbzeitpause war mit spielentscheidend. Hinzu kam, dass die Teningen noch eine Schippe drauflegen konnten. Vor allem die beiden Ausnahmespieler der Gastgeber kamen immer wieder zu sehenswert herausgespielten Treffern. Mit einem flexiblen Angriffsspiel gelang es ihnen, unsere Abwehr auszuhebeln und ihre Mitspieler in gute Angriffsposition zu bringen. Schließlich mussten wir der mannschaftlichen und individuellen Spielqualität Tribut zollen. In diesem Spiel konnte jeder, auch der Trainer, mitnehmen, wie Handball in dieser Altersgruppe gespielt werden kann. Diese Erfahrung wird uns sicher ein weiteres Stück voran bringen und dazu beitragen, den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Es spielten: Sandro Argenziano (3), Nico Dobronn, Til Gläsner (2), Lukas Feuerstein, Sebastian Loose (2), Julius Hofmann (9), Vincent Hofmann (1), Niklas Meyer (Tor), Christian Sackmann (1), Erik Vollandt (1), Erik Vollandt, Fabian Wiedemann (3)

Neue Trainingszeiten!! In Sporthalle:

Flöhe gemischt (Jahrgang 2003-2004)
Freitag 14.30 – 15.30 Uhr
Minis gemischt (Jahrgang 2001-2002)
Freitag 14.30 – 16.00 Uhr
E-Jugend männlich (1999-2000)
Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr
Mädchen E (1999-2000)
Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr
In Malteserhalle
D-Jugend männlich (1997-1998)
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
C-Jugend männlich (1995-1996)
Montag 18.00 – 20.00 Uhr
B-Jugend männlich (1993-1994)
Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr
A-Jugend männlich (1991-1992)
Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr
Mädchen D (1997-1998)
Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr
Mädchen C (1995-1996)
Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr
Mädchen A (1991-1995)
Dienstag 18:30 – 20:30 Uhr
Damen (1990 und älter)
Montag und Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr
Herren 1 und 2 (1990 und älter)
Donnerstag und Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr
Freizeitgruppe (Erwachsene)
Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr
Weitere Infos im Internet oder unter Telefon 07634 2354

Abt. Judo

U 17 bei den „Südbadischen“

Am vergangenen Samstag, dem 23. Januar, fanden in Villingen-Schwenningen die südbadischen Einzelmeisterschaften der U 17 statt.

Sandra Schultis qualifizierte sich mit einem dritten Platz für die Badischen Meisterschaften am 31. Januar in Waldshut-Tiengen, genau wie Florian Masing, der sich lediglich im Finale geschlagen geben musste und den zweiten Platz erkämpfte.

Tobias Fidler konnte sich nach einem gewonnenen und zwei verlorenen Kämpfen nicht qualifizieren; Sebastian Kramer, der zum ersten Mal kämpfend auf der Matte stand, verlor zwar beide Kämpfe, hatte aber eine gute Gelegenheit, Erfahrungen im Wettkampfsjudo zu sammeln.

Besonderes Pech hatte Steffen Fidler, der, im Finale stehend und scheinbar sicher qualifiziert, durch eine unkorrekt ausgeführte Würgetechnik nicht nur das Finale verlor, sondern auch vom gesamten Turnier ausgeschlossen wurde. Trainer Reinhard Müller fand das Urteil hart, aber vertretbar und versucht nun, Steffen Fidler für die Badische „setzen“ zu lassen, um die sportlich hohen Ambitionen seines Kämpfers zu unterstützen.

Allen Qualifizierten viel Erfolg bei den Badischen.

Guido Berg



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel

Tel.: 01805 7009-99 (Euro 0,15/Min.)

Fax: 0561 7009-221

e-Mail: info@volksbund.de

Internet: www.volksbund.de

Postbank Frankfurt

Konto 4300 603, BLZ 500 100 60

Arbeit für den Frieden

Das haben wir im Jahr 2009 geschafft:

Ägypten

Gedenkveranstaltung **50 Jahre Friedhof El Alamein.**

Belgien

Friedhofs Jubiläum: **50 Jahre Lommel.**

Estland

Aufstellung der 164 gekennzeichneten Grabkreuze und 33 Pultsteine in **Narva (Narva)** zum **10. Jahrestag.** Auf dem Fried-

hof **Kuresaare** wurden weitere Namen in die Inschriftenstelen eingraviert.

Frankreich

La Cambre: Gedenkveranstaltung 65. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie. Bedachung des Eingangsgebäudes und Fertigstellung der Kapelle in **Andilly.** Grabzeichenersatz in **Marigny.**

Italien

Gedenkveranstaltungen **50 Jahre Pordoi** und **40 Jahre Futa-Pass.** Unterstützung der Monte-Cassino-Vereinigung bei der Gedenkveranstaltung zum **65. Jahrestag** des Endes der Schlacht um **Monte Cassino.** Komplettsanierung der Entwässerungsleitungen in **Pomezia.**

Lettland

Gedenkveranstaltung **10 Jahre Saldus (Frauenburg).**

Mazedonien

Wiedereinweihung des Friedhofs in **Prilep** und Installation eines Namenbuches für alle im 2. WK in Mazedonien gefallenen Soldaten sowie von Pultsteinen mit den Namen der in Prilep ruhenden Toten des 1. WK.

Polen

Auf dem Friedhof **Stara Czarnowo/Neumark** wurden die in Marienburg geborgenen Ziviltoten für ihre letzte Ruhe eingebettet.

Erneuerung der Rasenfläche. Auf dem Friedhof **Modlin** wurde mit der Reparatur der Wege begonnen.

Rumänien

Fortführung der Exhumierungsarbeiten. Instandsetzungen auf den 1. Weltkriegs-Friedhöfen **Braila** und **Dragoslavele.** Zuweisung einer Erweiterungsfläche in **Iasi.**

Russland

Gedenkplatz in **Kursk-Besedino** errichtet, Beschriftung von 18 768 Namen. Einweihung des Sammelfriedhofes.

Tschechische Republik

Beginn der Ausbaurbeiten in **Cheb (Eger).**

SOZIALVERBAND

VdK
BADEN-WÜRTTEMBERG

**Ortsverband
Heitersheim**

Der Ortsverband informiert:

Badeprothese von der Kasse

Gesetzlich Krankenversicherte haben Anspruch auf eine Badeprothese. So entschied das Bundessozialgericht (BSG) in einer Entscheidung vom 25. Juni 2009. Danach müssen die Kassen die Kosten für Badeprothesen übernehmen und dürfen die Antragsteller nicht auf Latexüberzüge, die laut BSG unzumutbar seien, verweisen. Grund: Die Badeprothese sei ein direkter Behinderungsausgleich, da „das Betreten von Nassbereichen zu den Grundbedürfnissen eines jeden Menschen zählt“, so die höchsten deutschen Sozialrichter. Allerdings wurde am gleichen Tag vom BSG der Anspruch auf eine salzwasserfeste Badeprothese bei schon vorhandener süßwassertauglicher Prothese grundsätzlich abgelehnt. Hier meinten die BSG-Richter, dass man dem Antragsteller lediglich die Möglichkeit gewähren solle, sich - sofern er noch gar keine Badeprothese hat -

den Differenzbetrag zwischen den Kosten der Süßwasserprothese und denen der gewünschten Salzwasserprothese von der Kasse auszahlen zu lassen. (B 3 KR 2/07, B 3 KR 10/08, B 3 KR 19/08).
VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5, 79423 Heitersheim, Telefon 07634 3272



SONSTIGES

unüberlesbar

Johanniterstr. 74
im Pfarrhaus

● **Öffnungszeiten:**

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
Sonntag	10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

„Lesereise“, Thema: **Märchen aus aller Welt**
Am **Donnerstag, den 04.02.2010, 16.30 Uhr**
(ca. 1 Stunde) findet in der Katholischen öffentlichen Bücherei Heitersheim die nächste „Lesereise“ statt. Dazu sind alle **Schulkinder** herzlich eingeladen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur mit „Reiseticket“ möglich. Diese **Eintrittskarten** gibt es ab sofort **kostenlos** während der Öffnungszeiten in der Bücherei. Weitere Infos zur Katholischen öffentlichen Bücherei unter www.koeb-heitersheim.de

Neue Bücher für Erwachsene

Die Karte meiner Träume	R. Larsen
Mein Herz so weiß	J. Marias
Der Sommer meines Lebens	M. McFadden
Open: das Selbstporträt	A. Agassi
Ab morgen Mönch: ein Afghanistansoldat geht ins Kloster	
Glaube, der nach Freiheit schmeckt	A. Knapp

Veranstaltungen rund um Heitersheim

Den aktuellen Spielplan der Alemannischen Bühne finden Sie unter: www.alemannische-buehne.de

So., 31.01., 19 Uhr:

Lesung aus den Erinnerungen von Lena Kahn aus Anlass des Jahrestages der Befreiung von Auschwitz. Ort: ehemaliges Gasthaus Krone in Sulzburg.

Do., 04.02., 14-17 Uhr:

Wehrdienstberatung (Ausbildung/Studium) im Rathaus Bad Krozingen. Terminvereinbarung unter 0761 3194-258 oder -259

So., 07.02., 18 Uhr:

Benefizkonzert zugunsten der Freiburger Hilfsgemeinschaft für psychisch kranke und behinderte Menschen e.V. im Kaisersaal des Historischen Kaufhauses am Münsterplatz, Freiburg. Ausführende: Saphir-Quartett - Mitglieder des

Freiburger Barockorchesters. Karten über 0761 7048114 oder f.linkbeiner@fhgev.de und an der Abendkasse ab 17 Uhr

Do., 11.02., 20.11 Uhr:

Frauenrecht mit Limelight in der Bürgerhalle in Bremgarten. Einlass Männer: 22.30 Uhr.

Mo., 15.02., 14.11 Uhr:

Rosenmontagsumzug der Ölberggeister Ehrenstetten e.V. Anschließend Bewirtung in der Kirchberghalle. Ab 20.11 Uhr: Rosenmontagsparty mit der Band „Paradise“.

„Winterzauber“

Die **Kunstscheune Bremgarten** lädt am **Mittwoch, 3. Februar um 19:00 Uhr** ein zu einer **Lesung**. Unter dem Titel „**Winterzauber**“ wird Siegfried Kunz in einer **Symphonie zwischen Natur und Dichtung** Texte von Rilke, Eichendorff und Anderen lesen. Eingebettet sind diese Texte in faszinierende **Naturaufnahmen**. Im Eintritt sind Schmalz und Bauernbrot incl., außerdem gibt es zusätzlich zu den normalen Angeboten **weißen Glühwein und Bratapfel**.

Benefizkonzerte

Das Markgräfer Kammerensemble gibt zwei Benefizkonzerte mit Werken von Händel, Bach, Albinoni und Vivaldi. Solisten sind Jürgen Loy und Ulrike Schumann Violinen, Volker Horstmann Oboe, Georg Zielinski Querflöte und Natascha Gommel-Reber Cembalo. Das erste Konzert findet am Samstag, den 6. Februar 2010 um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Buggingen zugunsten der Inneneinrichtung der Pfarrscheune statt. Am Sonntag, den 7. Februar 2010 um 17 Uhr spielt das Kammerensemble in der Johanneskirche in Britzingen zugunsten der Orgelrenovierung.

Finanzielle Hilfen für Schwangere

Die **Schwangerenberatungsstelle der Diakonie** lädt Sie herzlich am **Dienstag, 2. Februar, 20.15 Uhr** zu einem **Infoabend für Schwangere** ein. Ort: **Konferenzraum der HELIOS Klinik Müllheim**.

Bei der Vorbereitung auf ein Leben mit Ihrem Kind bewegen Sie viele Themen sowie finanzielle und rechtliche Fragen. Wir geben Ihnen einen Überblick über: Elterngeld/Elternzeit, Zuschüsse während der Schwangerschaft (Stiftungen), Kindergeld und Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld II und Wohngeld, Leistungen der Krankenkasse sowie Fragen zum Mutterschutz.

Diakonisches Werk Müllheim, Schwangerenberatungsstelle, Hebelstr. 1 a, 79379 Müllheim, Tel.: 07631 1777-43 oder -42

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Pflegehilfsdienst-Ausbildung
Infoveranstaltung: Montag, 22. Februar, 8.30-12.00 Uhr im Rotkreuzhaus Müllheim.

Kurstage: Montag- und Freitagvormittag und Mittwoch den ganzen Tag. Die Kursgebühr für die Ausbildung beträgt Euro 295,00 (inklusive Pflegehandbuch). Dieser Lehrgang richtet sich an Privatpersonen ohne pflegerische Vor-

kenntnisse, die entweder die Kenntnisse im privaten Bereich benötigen oder beruflich im Pflegebereich tätig werden möchten. An diesen 110-stündigen theoretisch-praktischen Ausbildungsteil schließt sich ein 2-wöchiges Praktikum in einem Pflegeheim an.
Telefonische Anmeldung: DRK-Service-Zentrale, Tel. 07631 1805-0.

Qualifizierungskurs zum/zur Betreuer/in für Demenzerkrankte

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Müllheim e.V. bietet einen Qualifizierungsgrundkurs zum/r Demenzbetreuer/in im Fridolinhaus in Neuenburg an. Der Kurs ist kostenlos, umfasst 9 Einheiten (freitags 9 - 10.30 Uhr) und schließt mit einem Zertifikat ab.

Immer mehr Menschen sind von einer Demenzerkrankung (z.B. Alzheimer) betroffen. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet dies eine enorme alltägliche, oft lang anhaltende Belastung. Die Betreuung der Demenzerkrankten in einer Gruppe oder zuhause durch „halb“-ehrenamtliche Betreuungskräfte (gegen eine Aufwandsentschädigung) will hier gezielt entlastend und vorbeugend ansetzen, die pflegenden Angehörigen unterstützen und dabei die Fähigkeiten der Betroffenen fördern. Anmeldung: Tel. 07631 1805-55.

Häusliche Krankenpflege für pflegende Angehörige

In vielen Situationen kann man als Familienmitglied plötzlich mit der Pflege eines Angehörigen oder Ehepartners konfrontiert sein. Der Wille, hier mit viel Herz helfen zu können ist Eines. Das Andere ist konkretes Wissen und praktische Tipps, um mit den neuen Anforderungen umgehen zu können. Genau hier möchten die Johanniter mit Ihren Kursangeboten rund um die häusliche Krankenpflege gezielt helfen. Im Frühjahr 2010 bieten die Johanniter in Freiburg drei Kurse in Häuslicher Krankenpflege für pflegende Angehörige an. Inhalt dieser Kurse sind Grundkenntnisse der Krankenpflege und Krankenbeobachtung, praktische Maßnahmen wie Körperpflege, Betten, Lagern, Puls- und Blutdruckmessung, Techniken der rücken schonenden und aktivierenden Pflege sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Zweiterkrankungen.

Info: Johanniter in Freiburg, Tel.: 0761 459310 oder per Email an info-freiburg@juh-bw.de.

St. Ulrich lädt ein:

- Wochenende für trauernde Menschen (05.-07.02.)
- Grundlehrgang: Seniorentanz (22.-26.02.)
- Seminar für Frauen in der Lebensmittele (26.-28.02.)
- Familienwochenende in der Fastenzeit (19.-21.03.)
- Trennung und Scheidung (26.-28.03.)
- Ehevorbereitungsseminar für Paare (26.03.-01.04.)

Seminarort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule, Tel.: 07602 9101-0, Mail: info@Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de